

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 24.

Leipzig, Sonnabend den 30. Januar 1904.

71. Jahrgang.

Für Binnenland und Waterkant!

Zur Berufswahl!

Zur Konfirmation!

Die Handelsmarine und ihre Laufbahnen.

Ein Handbuch alles Wissenswerten über die Handelsflotte.

Von

H. de Méville.

Nebst einem Anhang: Auszug aus der neuen deutschen Seemannsordnung.

Mit 5 Farbendruck nach Aquarellen von Professor Hans Bohrdt und Willy Stöwer, zahlreichen Vollbildern und Textillustrationen, technischen Zeichnungen von der Hand des Verfassers, Signalflaggen-Cafel, Karten der Dampferlinien der Hamburg-Amerika-Linie, des Norddeutschen Lloyd u. a.

In eleg. Segelleinenband M. 3,50 ord., (M. 2,60 no.) M. 2,35 bar. 25 Expl. bar mit 40%.

Beispiellos billig, überall leicht verkäuflich!

Unbedingt zuverlässig, prächtig ausgestattet!

Das Buch der deutschen Handelsflotte.

... Leider aber hat bisher für unsere deutsche Handelsmarine noch völlig jede literarische Quelle gefehlt, die den Eltern Fingerzeige geben könnte für die Zukunft ihrer Kinder. Méville springt da in die Bresche. In angenehmer und fesselnder Weise führt er den Leser in die verschiedenen Spezialdienste der Handelsmarinen, indem er jedem alles Wissenswerte klar vor Augen führt. Die oft total falschen Anschauungen über Leben und Treiben, Lebensbedingungen, pekuniäre Verhältnisse usw., die in Binnenlandskreisen nur zu häufig noch angetroffen werden, dürften durch dieses Buch eine gründliche Änderung erfahren.

Das Buch muß daher in jeder deutschen Familie Platz finden, da es gerade in der Neuzeit bei dem starken Zug zur See ein unentbehrlicher Ratgeber ist.

Die beigegebenen Pläne, Karten und künstlerischen Abbildungen (von Bohrdt, Stöwer usw.) machen das Werk auch für erfahrene Menschen zu einem sehr interessanten. Ich muss sagen, dass mir selten durch ein seemännisches Buch so viel Erinnerungen an meine Seefahrzeit geweckt worden sind, wie durch dieses. — Und noch eines! Ich möchte jedem Leser die Einleitung recht warm ans Herz legen, denn es wird vielen noch eine ganz neue Tatsache sein, wenn Méville sagt: „ein Schiff ist keine Besserungsanstalt“.

Kurt Wolff in „Handel und Industrie“.

Für Kolportage und Massenvertrieb Extrabedingungen!

Rostock, 25. Januar 1904.

E. J. E. Volckmann, Verlag.
(Volckmann & Wette.)